# Wisaclean® color

## 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

| | |
|---|---|
| Handelsname | **Wisaclean color** |
| Artikelnummer | PR 331.500 |
| BAG-Registrierungsnummer (CH) | CPID 122195-76 |

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

| | |
|---|---|
| Verwendung des Produkts | Reinigungsmittel |
| Verwendungen von denen abgeraten wird | Alle nicht im technischen Merkblatt genannten Anwendungen. |
| Verwendungsbereiche [SU] | SU21 – Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher)<br>SU22 – Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk) |

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

| | |
|---|---|
| Hersteller | **Wisabax AG**<br>Kleb- und Dichtstoffe |
| Anschrift | Grossmatte 21 / Postfach<br>CH-6014 Luzern-Littau |
| Telefon | +41 (0)41 250 18 18 |
| Fax | +41 (0)41 250 11 40 |
| Email | info@wisabax.ch |
| URL | www.wisabax.ch |
| Auskunft gebender Bereich | Abteilung Technik - Herr B. Wicki<br>Ressort Umwelt - Frau C. Orofino |

### 1.4 Notrufnummer

| | | |
|---|---|---|
| **24h Notrufnummer**<br>(nur in der Schweiz möglich) | **Tel. 145** | |
| **Tox Info Suisse**<br>(ehemaliges Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum)<br>**für Notfälle aus allen Ländern**<br>24h erreichbar in Deutsch, Französisch, Italienisch oder Englisch. Für nicht dringende Fälle siehe www.toxinfo.ch. | **Tel. +41 (0)44 251 51 51** | |

## 2. Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

-

### 2.2 Kennzeichnungselemente gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Personen, die auf das Produkt allergisch reagieren, sollten den Umgang mit dem Produkt vermeiden.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung gemäss Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006.
- PBT: Nicht zutreffend / - vPvB: Nicht zutreffend

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

**3.1 Beschreibung des Stoffs**
Es handelt sich bei diesem Produkt um ein Gemisch, mehr siehe Abschnitt 3.2.

**3.2 Beschreibung des Gemischs**
Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

**Gehalt: 1-10%**

| | | |
|---|---|---|
| CAS-Nr.: 64-17-5<br>EG-Nr.: 200-578-6<br>Index-Nr.: 603-002-00-5<br>Reg.Nr. (REACH):<br>01-2119457610-43-xxxx | **Ethanol**<br><br>[CH: MAK: 500 ppm (960 mg/m$^3$)] | Gefahr<br>Flam. Liq. 2, H225;<br>Eye Irrit. 2, H319 |

Hinweis: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise (H-Sätze) sowie die verwendeten Abkürzungen sind in Abschnitt 16 aufgeführt.

## 4. Erste-Hilfe-Massnahmen

**Allgemeine Hinweise**

| | |
|---|---|
| Allgemeine Hinweise | Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.<br>Allgemeine Regeln der Erste-Hilfe beachten. Kenntnisse gelegentlich auffrischen. |
| Nach Einatmen | Frischluft zuführen. Beengende Kleidung lockern. Person ruhig lagern. Je nach Symptomatik Arzt konsultieren. |
| Nach Hautkontakt | Verunreinigte/durchtränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Haut mit viel Wasser und Seife gründlich waschen. Je nach Symptomen Arzt konsultieren, wenn möglich, Verpackung oder Etikett vorzeigen. |
| Nach Augenkontakt | Vorhandene Kontaktlinsen falls möglich entfernen. Mit viel Wasser mehrere Minuten gründlich spülen. Sofort Augenarzt hinzuziehen. Dieses Sicherheitsdatenblatt oder Produkteetikette vorzeigen. |
| Nach Verschlucken | Mund gründlich mit Wasser spülen. Atemwege freihalten. Notrufnummer anrufen oder Arzt hinzuziehen. Falls möglich dieses Sicherheitsdatenblatt oder Produkteetikette bereithalten. |

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass die Vergiftungssymptome erst nach längerer Zeit/nach mehreren Stunden auftreten.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
-

## 5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

**5.1 Löschmittel**
Feuerlöschmassnahmen immer auf die Umgebung und die Grösse des Brandes abstimmen.

| |
|---|
| **Geeignete Löschmittel:** Wassersprühstrahl, Trockenlöschpulver, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid |
| **Ungeeignete Löschmittel:** Wasservollstrahl |

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
-
**Kann bei der Verbrennung/starker Erhitzung unter anderem folgende giftige Gase/Rauche freisetzen:**
Kohlenoxide, Stickoxide (NOx), Schwefeloxide, Giftige Gase.

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
Brandgase nicht einatmen. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Je nach Brandgrösse evtl. Vollschutz tragen. Gefährdete Behälter mit Sprühwasser kühlen. Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

# Wisaclean® color

## 6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden. Nicht notwendige Personen vom Unfallort fernhalten; idealerweise entgegen der Windrichtung. Rutschgefahr beachten.

**6.2 Umweltschutzmassnahmen**
Bei Entweichung grösserer Mengen eindämmen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in Gewässer, Grundwasser oder den Boden vermeiden. Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Bei unfallbedingtem Einleiten in die Kanalisation, zuständige Behörden informieren.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**
Grössere Mengen mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel, Sand, Kieselgur, Sägemehl) aufnehmen und gemäss Abschnitt 13 Entsorgen.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Angaben zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## 7. Handhabung und Lagerung

**7.1 Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung**
Für gute Raumlüftung sorgen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Augen- und Hautkontakt vermeiden. Essen, Trinken, Rauchen, sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten. Hinweise auf der Verpackung sowie aktuelles technisches Merkblatt beachten. Arbeitsverfahren gemäss Betriebsanweisungen anwenden.
Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Allgemeine Hygienemassnahmen im Umgang mit Chemikalien beachten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
Für Unbefugte und Kinder unzugänglich aufbewahren. Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern. Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern. Trocken lagern. Frostfrei lagern. Bei Raumtemperatur lagern.

**7.3 Spezifische Endanwendungen**
Reinigungsmittel - Produkteaufdruck sowie aktuelles technisches Merkblatt beachten.

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

**8.1 Zu überwachende Parameter**

Inhaltsstoffe mit einem zu überwachenden Grenzwert:

| | | |
|---|---|---|
| CAS-Nr.: 64-17-5<br>EG-Nr.: 200-578-6<br>Index-Nr.: 603-002-00-5<br>Reg.Nr. (REACH):<br>01-2119457610-43-xxxx | **Ethanol**<br><br>[CH: MAK: 500 ppm (960 mg/m$^3$)] | Gefahr<br>Flam. Liq. 2, H225;<br>Eye Irrit. 2, H319 |

MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentration.
CH = Es handelt sich um einen Schweizer Grenzwert, herausgegeben von der SUVA. Fehlt ein SUVA-Grenzwert, handelt es sich um den Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) von Deutschland oder ggf. einem anderen europäischen Staat.
Hinweis: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise (H-Sätze) sowie die verwendeten Abkürzungen sind in Abschnitt 16 aufgeführt.

| | |
|---|---|
| CAS-Nr.: 64-17-5<br>EG-Nr.: 200-578-6<br>Index-Nr.: 603-002-00-5<br>Reg.Nr. (REACH):<br>01-2119457610-43-xxxx | **Ethanol**<br>Arbeitnehmer: DNEL 1900 mg/m3 [Inhalation, Kurzzeit, lokale Effekte];<br>Arbeitnehmer: DNEL 950 mg/m3 [Inhalation, Langzeit, systemische Effekte];<br>Arbeitnehmer: DNEL 343 mg/kg bw/d [Dermal, Langzeit, systemische Effekte];<br>Verbraucher: DNEL 950 mg/m3 [Inhalation, Kurzzeit, lokale Effekte]; |

| | |
|---|---|
| | Verbraucher: DNEL 950 mg/m3 [Dermal, Kurzzeit, lokale Effekte];<br>Verbraucher: DNEL 114 mg/m3 [Inhalation, Langzeit, systemische Effekte];<br>Verbraucher: DNEL 87 mg/kg [Oral, Langzeit, systemische Effekte];<br>Verbraucher: DNEL 206 mg/kg bw/d [Dermal, Langzeit, systemische Effekte];<br>Umwelt: PNEC 0.96 mg/l [Süsswasser];<br>Umwelt: PNEC 0.79 mg/l [Meerwasser];<br>Umwelt: PNEC 2.75 mg/l [Wasser, sporadische Freisetzung];<br>Umwelt: PNEC 580 mg/l [Abwasserbehandlungsanlage];<br>Umwelt: PNEC 3.6 mg/kg dry weight [Sediment, Süsswasser];<br>Umwelt: PNEC 0.63 mg/kg dry weight [Boden];<br>Umwelt: PNEC 0.72 mg/kg feed [Oral, Futter]<br>Umwelt: PNEC 2.9 mg/kg dry weight [Sediment, Meerwasser] |

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**8.2.1 Geeignete technische Schutzmassnahmen**
Arbeitsplatzbedingte Grenzwerte einhalten.
Falls Grenzwerte nicht eingehalten werden können, geeignete Atemschutz tragen.

**8.2.2 Individuelle Schutzmassnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**

| | |
|---|---|
| **Allgemeine Angaben** | Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CE-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten für persönliche Schutzausrüstung gewählt werden. |
| **Augen-/Gesichtsschutz** | Dichtschliessende Schutzbrille mit Seitenschildern nach EN 166. |
| **Hand-/Hautschutz** | Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach EN 374 verwenden. |
| **Schutzbekleidung** | Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen, z.B. langärmlige Kleider und Sicherheitsschuhe nach EN ISO 20345. |
| **Atemschutz** | Bei unzureichender Belüftung oder wenn Grenzwerte nicht eingehalten werden können, Atemschutzgerät verwenden. Filter Typ AXBEK gemäss EN 14387. |
| **Hygienemassnahmen** | Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. |
| **Thermische Gefahren** | Nicht zutreffend. |

Auf Grund der Inhaltsstoffe und unserer Erfahrungen folgende unverbindliche Empfehlungen zur Auswahl des Materials der Schutzhandschuhe (Mindestschichtstärke: 0.4 mm):

| | |
|---|---|
| Empfohlenes Handschuhmaterial: | Butylkautschuk (Butyl), Nitrilkautschuk/Nitrillatex (NBR), Polychloropren (CR) |
| Ungeeignetes Handschuhmaterial: | Textile Materialien |

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen und Arbeitsweise abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

**8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**
Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

| | |
|---|---|
| Aggregatzustand | Flüssig |
| Farbe | gelb |
| Dichte | ~0.99 g/cm$^3$ (20°C) |
| Viskosität | Nicht bestimmt |
| Geruch | Zitrone |

| | |
|---|---|
| Geruchsschwelle | Nicht bestimmt |
| pH-Wert | ~7 |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt | Nicht bestimmt |
| Siedebeginn und Siedebereich | Nicht bestimmt |
| Zersetzungstemperatur | Nicht bestimmt |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | Nicht bestimmt |
| Flammpunkt | 53°C |
| Selbstentzündungstemperatur | Nicht bestimmt |
| Untere Explosionsgrenze | Nicht bestimmt |
| Obere Explosionsgrenze | Nicht bestimmt |
| Dampfdruck | Nicht bestimmt |
| Dampfdichte (Luft = 1) | Nicht bestimmt |
| Explosive Eigenschaften | Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich. Gebrauch: Bildung explosionsfähiger Dampf/Luftgemische möglich. |
| Oxidierende Eigenschaften | Nein |

**9.2 Sonstige Angaben**

| | |
|---|---|
| Löslichkeit / Mischbarkeit mit Wasser | Gut mit Wasser mischbar |
| Löslich in / mischbar mit | Nicht bestimmt |
| Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser | Nicht bestimmt |
| Leitfähigkeit | Nicht bestimmt |
| VOC-Gehalt (EU) | 76,8 g/l ~10 Vol.% |
| VOC-Gehalt (CH) | 76,8 g/l ~10 Vol.% |

## 10. Stabilität und Reaktivität

**10.1 Reaktivität**
Das Produkt ist unter normalen Bedingungen nicht reaktiv.

**10.2 Chemische Stabilität**
Das Produkt ist bei sachgerechter Lagerung und Handhabung stabil.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Bei bestimmungsgemässem Gebrauch keine bekannt.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**
Bei bestimmungsgemässem Gebrauch keine bekannt.

**10.5 Unverträgliche Materialien**
Oxidationsmittel

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemässer Verwendung. Bei Brand oder grosser Hitze siehe Abschnitt 5.2.

## 11. Angaben zur Toxikologie

**11.1 Toxikologischen Angaben zum Produkt/Gemisch**
Keine Daten vorhanden.

**11.2. Toxikologische Angaben zu gefährlichen Inhaltsstoffen**

| | |
|---|---|
| CAS-Nr.: 64-17-5<br>EG-Nr.: 200-578-6<br>Index-Nr.: 603-002-00-5<br>Reg. Nr. (REACH): 01-2119457610-43-xxxx | **Ethanol**<br>Akute Toxität: LD50, 10470 mg/kg [Oral, Ratte, OECD 401];<br>Akute Toxität: LD50 >2000 mg/kg [Dermal, Kaninchen, OECD 402];<br>Akute Toxität: LC50, 117-125 mg/l/4h [Inhalativ, Ratte, OECD 402];<br>Ätz-/ Reizwirkung auf die Haut [Kaninchen, OECD 404, Nicht reizend];<br>Schwere Augenschädigung/-reizung [Kaninchen, OECD 405, Leicht reizend];<br>Sensibilisierung der Atemwege/Haut [Maus, OECD 429, Nicht sensibilisierend];<br>Keimzell-Mutagenität [Salmonella typhiumurium, OECD 471, Negativ; OECD 475, Negativ; Maus, OECD 476, Negativ; OECD 473, Negativ; OECD 471, Negativ];<br>Karzinogenität: NOAEL >3000 mg/kg [Ratte, OECD451, 24 mon];<br>Reproduktionstoxizität: NOAEL, 5200 mg/kg/bw/d [Ratte]; |

| | |
|---|---|
| | Spezifische Zielorgantoxizität – wiederholte Exposition (STOT-RE): NOAL >20 mg/l [Ratte, OECD 403, Männchen];<br>Spezifische Zielorgantoxizität – wiederholte Exposition (STOT-RE): NOAEL, 1730 mg/kg/d [Ratte, OECD 408, Weibchen];<br>Symptome: Atemnot, Benommenheit, Bewusstlosigkeit, Blutdruckabfall, Erbrechen, Husten, Kopfschmerzen, Rausch, Schläfrigkeit, Schleimhautreizung, Schwindel, Übelkeit;<br>Erfahrungen am Menschen: Überhöhter Alkoholkonsum während der Schwangerschaft induziert das Fötus- Alkoholsyndrom (verringertes Geburtsgewicht, physische und mentale Störungen). Es gibt keinen Hinweis, dass dieses Syndrom auch durch dermale oder inhalative Aufnahme verursacht wird. |

## 12. Angaben zur Ökologie

**12.1 Toxizität**

Das Produkt/Gemisch ist NICHT als umweltgefährlich eingestuft.
Wassergefährdungsklasse Deutschland (Selbsteinstufung): WGK 1 (schwach wassergefährdend)

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**
Keine Daten verfügbar.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

| | |
|---|---|
| Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser | |

**12.4 Mobilität im Boden**
Keine Daten verfügbar.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
Siehe Abschnitt 2.3.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen**
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

**12.7 Umweltrelevante Angaben zu gefährlichen Inhaltsstoffen**

| | |
|---|---|
| CAS-Nr.: 64-17-5<br>EG-Nr.: 200-578-6<br>Index-Nr.: 603-002-00-5<br>Reg. Nr. (REACH):<br>01-2119457610-43-xxxx | **Ethanol**<br>Toxizität, Fische: LC50: 96h, 13000 mg/l [Oncorhynchus mykiss, OECD 203];<br>Toxizität, Daphnien: LC50: 48h, 12340 mg/l [Daphnia magna];<br>Toxizität, Algen: EC50: 48h, 12900 mg/l [Selenastrum capricornutum, OECD 201];<br>Toxizität, Algen: EC50: 72h, 275 mg/l [Chlorella vulgaris, OECD 201];<br>Persistenz und Abbaubarkeit [97%, OECD 301B];<br>Bioakkumulationspotential [Log Pow, -0,32; BCF, 0,66-3,2];<br>Mobilität im Boden [H (Henry), 0,000138];<br>Sonstige Angaben [BOD5, 1 g/g; COD, 1,9 g/g];<br>Wasserlöslichkeit [Mischbar] |

## 13. Hinweise zur Entsorgung

**13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung**

Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften.

| |
|---|
| **Europäische Abfallschlüsselnummer für das Produkt:**<br>20 01 30 – Reinigungsmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 29 fallen |
| **Verunreinigtes Verpackungsmaterial:**<br>Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften. Falls möglich, Gebinde vollständig restentleeren. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. |
| Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung des Produktes. Aufgrund spezieller Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender, können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zutreffen. (2001/118/EG, 2001/119/EG, 2001/573/EG) |

# Wisaclean® color

## 14. Angaben zum Transport

**14.1 UN-Nummer**:
ADR, RID, ADN, IMDG, IATA: Entfällt

**14.2 Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung**:
ADR, RID, ADN, IMDG, IATA: Entfällt

**14.3 Transportgefahrenklassen**:

| | |
|---|---|
| ADR, RID, ADN, IMDG, IATA: Entfällt | |

**14.4 Verpackungsgruppe**:
ADR, RID, ADN, IMDG, IATA: Entfällt

**14.5 Umweltgefahren**:
Umweltgefährlich: Nein
Marine pollutant: Nein

**14.6 Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender**:

| | |
|---|---|
| Kemmler Zahl: | Entfällt |
| EMS-Nummer: | Entfällt |

**14.7 Massengutbeförderung gemäss Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäss IBC-Code**: Nicht anwendbar.

**14.8 Transport/Weitere Angaben:**

| | |
|---|---|
| ADR: Begrenzte Menge (LQ – Limited Quantities): | Entfällt |
| ADR: Beförderungskategorie: | Entfällt |
| ADR: Tunnelbeschränkungscode: | Entfällt |
| UN „Model Regulation“: | Nicht anwendbar. |

## 15. Vorschriften

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Einstufung und Kennzeichnung siehe Abschnitt 2.
Die Einstufung erfolgte nach dem Berechnungsverfahren oder anhand von Studien/Tests am Produkt selbst bzw. Erfahrungen mit ähnlichen Gemischen.

**Weitere nationale und sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

| |
|---|
| Kennzeichnung der Verpackung bei einem Inhalt |
| Wassergefährdungsklasse (WGK) siehe Abschnitt 12.1. |
| Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (CH: SR 822.115). |
| Chemikalienverordnung (ChemV), Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV), Luftreinhalte-Verordnung (LRV), Verordnung über den Schutz vor Störfällen (StFV), berufsgenossenschaftliche / arbeitsmedizinische Vorschriften und ggf. weitere geltende gesetzliche Vorschriften beachten. |

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**
Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für Gemische nicht vorgesehen.

## 16. Sonstige Angaben

Im Dokument verwendete Gefahrenhinweise (H-Sätze):

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Weitere empfehlenswerte Quellen für mehr Informationen:
- Gestis Stoffdatenbank: gestis.itrust.de (Deutsch/Englisch)
- Bundesamt für Gesundheit (Schweiz): www.bag.admin.ch (Deutsch/Französisch/Italienisch/Englisch)

| Abkürzung | Vollständiger Text / Bedeutung |
|---|---|

# Wisaclean® color

| | |
|---|---|
| ADR | Accord européen realtif au transport international des marchandises Dangereuses par Route (= Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse) |
| AGW, Spb.-Üf. | AGW = Arbeitsplatzgrenzwert, Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung – Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte (TRGS 900, Deutschland) |
| AOEL | Acceptable Operator Exposure Level |
| Aquatic Acute | Akut gewässergefährdend |
| Aquatic Chronic | Chronisch gewässergefährdend |
| Asp. Tox. | Aspirationsgefahr (Gefahr beim Einatmen) |
| ATE | Acute Toxicity Estimates (Schätzwert akuter Toxizität) |
| BAG | Bundesamt für Gesundheit (Schweiz) |
| BAT | Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte (Schweiz) |
| BG | Berufsgenossenschaft |
| BGR | Berufsgenossenschaftliche Regeln |
| BGV | Berufsgenossenschaftliche Vorschrift |
| Carz. | Karzinogener (krebserregender) Stoff |
| CAS-Nr. | Chemical Abstracts Service, ein internationaler Bezeichnungsstandard für chemische Stoffe |
| CH: MAK: | Schweizer Grenzwert der Maximalen Arbeitsplatz Konzentration, herausgegeben von der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt (SUVA) |
| CLP | Classification, Labelling and Packaging (VERORDUNG (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen) |
| CPID | Chemical Product IDentification. Die Registrierungsnummer beim BAG. In der Schweiz ist unter der jeweiligen Nummer die Rezeptur eines Produkts registriert (oder zumindest die giftigen Bestandteile davon). |
| DMEL | Derived Minimum Effect Level (=abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert) |
| DNEL | Derived No Effect Level (=abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert) |
| EG | Europäische Gemeinschaft |
| EG-Nr. | Stoffe des EG-Stoff-Inventars, bestehend aus 7 Ziffern (Syntax: XXX-XXX-X). Umfasst Altstoffe (EINECS), Neustoffe (ELINCS) sowie die No-Longer-Polymers-Liste (NLP-Liste). |
| EINECS | European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances |
| ELINCS | European List of Notified Chemical Substances |
| Eye Irrit. | Augenreizend, je nach Katergorie Augenreizung bis schwere Augenschädigung möglich. |
| Flam. Gas | Entzündbares Gas |
| Flam. Liq. | Entzündbare Flüssigkeit |
| Flam. Sol. | Entzündbarer Feststoff |
| GHS | Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals (=Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien) |
| IATA | International Air Transport Association (= Internationale Flug-Transport-Vereinigung) |
| IMDG-Code | International Maritime Code for Dangerous Goods (=Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr) |
| Index-Nr. | Indexierung gefährlicher Stoffe des Anhang VI der VO(EG)1272/2008 (bzw. Anhang I der Richtlinie 67/548/EWG) mit folgendem Syntax: XXX-XXX-XX-X |
| LC | Letalkonzentration |
| LD | Lethale (tödliche) Dosis |
| LD50 | Lethal Dose, 50% (=mittlere letale Dosis) |
| Met. Corr. | Auf Metall korrosiv wirkender Stoff oder Gemisch |
| Muta. | Stoff mit Keimzell-Mutagenität |
| NOAEL | No Observed Adverse Effect Level (=Dosis ohne beobachtete schädigende Wirkung) |
| NOEC | No Observed Effect Concentration (= Tierexperimentell festgelegte höchste Konzentration, bei der keine Wirkung (schädigender Effekt) mehr nachweisbar ist) |
| NOEL | No Observed Effect Level (=Tierexperimentell festgelegte höchste Dosis, bei der keine Wirkung (schädigender Effekt) |
| Ozone | Schädigt die Ozonschicht |
| PBT | Persistent, bioaccumulative, and toxic (persistent, bioakkumulierbar und toxisch) |
| PNEC | Predicted No Effect Concentration (=abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration) |
| REACH | Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe) |
| Repr. | Reproduktionstoxizität |
| Resp. Sens. | Sensibilisierend für die Atemwege |
| SCL | Spezifische Konzentrationsgrenze |
| Skin Irrit. | Hautreizend – Ätz-/Reizwirkung auf die Haut |
| Skin Sens. | Sensibilisierend für die Haut |
| STOT RE | Stoff mit spezifischer Zielorgan-Toxizität bereits bei wiederholter Exposition. |
| STOT SE | Stoff mit spezifischer Zielorgan-Toxizität bereits bei einmaliger Exposition möglich. |
| SVHC | Substances of Very High Concern (=Besonders besorgerregende Stoffe) |
| TRGS | Technische Regeln für Gefahrstoffe |
| VOC | Volatile organic compounds (= flüchtige organische Verbindungen) |
| VOCV | VOC-Verordnung (Schweiz) |
| vPvB | Very persistent and very bioaccumulative (= sehr persistent und sehr bioakkumulierbar) |

Datenblatt ausstellender Bereich: Siehe Abschnitt 1.3.
Dieses Sicherheitsdatenblatt ersetzt alle älteren Versionen.

Disclaimer: Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

© Wisabax AG – Jegliche Veröffentlichung/Änderung bedarf der schriftlichen Zustimmung von Wisabax AG.
Erstellt mit Hilfe von SDBW, einer hausinternen Software-Lösung zur einfacheren Erstellung mehrsprachiger Sicherheitsdatenblätter.